Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Dar nach auff freytag nach anthoni
do schicket junckher volrich von flech-
ingen seine tochtern zü uns mit jer
mütter und etlichen andern frawen
und do sy zü den werren koment do
wolt man sy nit zü dem closter noch
in die stat lassen also müsten sy wider
hin weck Auch als unser keller heme
von sunthaim wider von dem junckhe
hern kom und im der münch so fil
gütes hett zü gesagt wie er im so
gütte fürder nuß het geben do kom
er on alle antwürt Dan das der
her zü im gesprochen het er hette
es dem vogt befolchen und als
er her zü kum da nam im wunder
das die werren also beschlossen
warent bis das man im sagt das
wir in grosen unfenden werent
dan vor ye Da erschrack er ser
und forcht er müst wider in den
türen als auch geschach und halff